

Aus dem Gemeinderat vom 29. Februar 2016

Am vergangenen Montag tagte der Gemeinderat. Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung tagte der Verwaltungsausschuss ebenso öffentlich und stimmte einstimmig der Annahme von Spenden, Schenkungen und Zuwendungen zu. Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates hatte folgende Beratungspunkte zum Gegenstand:

Vorstellung Entwurfsplanung Bebauung Beethovenstraße, Flst. 1219 Gemarkung Zimmern

Die Firma BauMauch hat Interesse an der Bebauung des am Kreisverkehr gelegenen Grundstücks. Herr Farras und Herr Armbruster stellten dem Gemeinderat die Entwurfsplanung vor, welche auf drei Geschossen neun Wohneinheiten vorsieht. Das Gebäude sollte ein Flachdach erhalten und würde mit einer Tiefgarage unterkellert. Kontrovers wurde im Gremium die Frage diskutiert ob sich ein Gebäude dieser Art mit dem vorgesehenen Flachdach an dieser Stelle in das Ortsbild einfügt. Vorerst wurde die Zustimmung zu den ersten Planentwürfen zurückgestellt, damit zunächst eine Visualisierung des Objekts sowohl mit Flach als auch Satteldach am geplanten Standort angefertigt werden und dem Gemeinderat nochmals vorgestellt werden kann.

Vorstellung Vorentwurfsplanung Sportpark Talmannsberg

Im Zuge der Konversion der Oberfeldweibel-Schreiber-Kaserne zum Prüf- und Technologiezentrum der Daimler AG wird die Gemeinde offiziell zum 01.10.2016 den Sportpark auf dem Talmannsberg, bestehend aus Sporthalle und Außensportanlagen, übernehmen. Es ist geplant, die durch die Ansiedlung des dm-Marktes rückzubauenden Tennisplätze im Gebiet Am Freizeitzentrum auf den Talmannsberg zu verlegen bzw. dort neu zu bauen. Das Planungsbüro SportbauAG (Radolfzell) hat für das Gesamtareal eine Vorentwurfsplanung ausgearbeitet, welche modular aufgebaut ist und je nach Bedarf bzw. finanziellen Gegebenheiten Zug um Zug umgesetzt werden kann. Damit der Tennisclub die Saison 2017 spielen kann, sollen im ersten Schritt 2016 drei neue Tennisplätze südlich der bestehenden Sporthalle gebaut werden. Die Vorentwurfsplanung für die Tennisplätze wurde im Einvernehmen mit den Vertretern des Tennisclubs erstellt. Ebenfalls in 2016 sollen auf dem vorhandenen Parkplatz ein Rollhockeyfeld und die Skateanlage, welche dem Bau des EDEKA weichen musste, aufgebaut werden. Für diese Maßnahmen sind Mittel im Haushalt 2016 eingestellt. Bezüglich der vorzeitigen Inbesitznahme des Sportparkes werden derzeit Gespräche mit der BIMA und der Daimler AG geführt. Von dort wurde der Gemeinde in Aussicht gestellt, dass ab ca. Mai 2016 mit dem Bau der Tennisplätze begonnen werden kann. Frau Wessel (SportbauAG) erläuterte in der Sitzung dem Gremium die Vorentwurfsplanung. Einstimmig hat der Gemeinderat die Vorentwurfsplanungen für den 1. BA, Stand 26.01.2016, und für den Endausbau, Stand 06.10.2015, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Spendenübergabe durch die EnBW aus der Aktion „Tour de Ländle – Kilometergeld“

Einen Scheck in Höhe von 700 Euro überreichte in der Sitzung Karsten Lüdke, Kommunalberater im EnBW-Regionalzentrum Heuberg-Bodensee, Bürgermeister Markus Hugger. Bei der letztjährigen Tour de Ländle waren 12 Radler aus Immendingen am 2. August an den Start gegangen, um sich für einen guten Zweck in der Gemeinde einzusetzen. Von Engen über Blumberg ging es nach Hüfingen. Dabei standen – wie schon bei der Tour 2014 – zwei unterschiedliche Strecken zur Auswahl: Die eher für „Genussradler“ gedachte, aber dieses Jahr doch recht anspruchsvolle, rund 50 Kilometer lange „Erlebnistour“ sowie die mehr als doppelt so lange „Tour 100“ für den ambitionierten Sportler. Am Ende des Tages waren gemeinsam über 660 Kilometer gefahren, für die es in der Sitzung den verdienten Lohn gab. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Spendensumme für die Flüchtlingshilfe in Immendingen zu verwenden.



Bebauungsplan der Innenentwicklung am Freizeitzentrum – 1. Änderung

Um die Ansiedlung eines geplanten dm-Marktes zu ermöglichen, muss der Bebauungsplan „Am Freizeitzentrum“ geändert werden. In der Sitzung am 08.06.2015 hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss dazu gefasst und den Entwurf der Änderung sowie dessen Auslegung und die Behördenbeteiligung beschlossen. Der Planentwurf sieht vor, dass der vom Investor für den Bau des dm-Marktes erforderliche Grundstücksteil als Sondergebiet (SO) ausgewiesen wird. Der Rest des Grundstückes verbleibt als GEe. Im Wesentlichen wurden die planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan „Am Freizeitzentrum“ übernommen.

Eine Anpassung erfolgte im Bereich des als GEE verbleibenden Grundstücksteiles dahingehend, dass dort künftig eine max. 3-geschossige Bebauung zugelassen werden soll, wobei analog zum Bebauungsplan „Am Freizeitzentrum“ eine max. absolute Gebäudehöhe über NN definiert wurde. Diese wurde gegenüber der bisherigen Planung um 3,5m angehoben, um eine dreigeschossige Bebauung zu ermöglichen. Die max. zulässige Höhe von Werbeanlagen wurde nach Rücksprache mit dem Investor von bisher 15m auf 12m reduziert. Die sonstigen Anpassungen waren redaktioneller Art. Die Offenlage des Planentwurfs erfolgte vom 22.06.2015 bis 24.07.2015. Seitens der Öffentlichkeit sind keine Stellungnahmen eingegangen. Im Zuge der Behördenbeteiligung gingen 22 Stellungnahmen ein. Die Stellungnahmen sind größtenteils zur Kenntnisnahme, dort wo erforderlich wurde der Entwurf des Bebauungsplanes angepasst. Entgegen der ursprünglichen Information des Regierungspräsidiums Freiburg hat das dortige Referat Raumordnung – nach Rücksprache mit dem Regionalverband - zwischenzeitlich mitgeteilt, dass ein Zielabweichungsverfahren nicht erforderlich ist. Einstimmig hat der Gemeinderat die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange auf der Basis der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen zur Kenntnis genommen und dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zugestimmt. Ebenfalls einstimmig hat der Gemeinderat den Bebauungsplan „Am Freizeitzentrum“ – 1. Änderung, bestehend aus zeichnerischem Teil, Begründung und textlichen Festsetzungen mit örtlichen Bauvorschriften, jeweils in der Fassung vom 29.02.2016, als Satzung beschlossen.

Vergabe Planungsleistungen Sportpark Talmannsberg

Nachdem die dm-Ansiedlung konkreter wurde und klar war, dass im Bereich der Sportanlagen auf dem Talmannsberg neue Tennisplätze gebaut werden müssen, wurde die SportbauAG Radolfzell mit der Erarbeitung einer Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung für einen gesamthaften neuen „Sportpark Talmannsberg“ beauftragt. Die Kostenschätzung liegt den im Haushalt 2016 eingestellten Mitteln für die geplanten Maßnahmen zu Grunde. Die Vergabesumme für die planerischen Leistungen des Vorentwurfs lag in der Zuständigkeit des Bürgermeisters. Zur Umsetzung der Maßnahme sind weitere planerische Leistungen erforderlich, für welche die SportbauAG ein Honorarangebot gemäß HOAI abgegeben hat. Es handelt sich im Wesentlichen um die Ausführungsplanung, die Ausschreibung und Vergabe sowie die Überwachung der Bauleistungen für drei neue Tennisplätze und das neue Rollhockeyfeld. Die Abrechnung des Honorars erfolgt anhand der Bausumme aus dem bepreisten Leistungsverzeichnis, welches derzeit noch nicht vorliegt. Die voraussichtliche Honorarsumme beträgt ca. € 40.000,00 brutto. Einstimmig hat der Gemeinderat die SportbauAG mit den weiteren planerischen Leistungen gemäß Angebot vom 29.01.2016 beauftragt.

Vergabe Planungsleistungen Strukturplanung Breitband

Der Landkreis Tuttlingen plant derzeit ein landkreisweites sog. „Backbonenetz“ im Zuge der Breitbandoffensive der Landesregierung. Ziel ist es, schnelles Internet bis an die Gemarkungsgrenzen der jeweiligen Kommunen zu verlegen. Damit die Bürger an die Glasfaserlinien des Backbonerines anschließen können, müssen die Leitungen in die Ortschaften an die Häuser geführt werden. . . .

Diese Leistungen sind von den jeweiligen Kommunen selbst – und nicht vom Landkreis – zu erbringen. Hierzu sind umfangreiche planerische Leistungen erforderlich. Die Ingenieurgesellschaft SBK hat der Gemeinde Immendingen hierzu ein Honorarangebot nach HOAI vorgelegt. SBK ist auch das vom Landkreis beauftragte Planungsbüro für das Backbonenetz. Ausgehend von geschätzten Baukosten i. H. v. ca. € 4 Mio für die Gesamtgemeinde Immendingen, beläuft sich die voraussichtliche Honorarsumme für die Vorentwurfsplanung (Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI) auf ca. € 45.000,00 brutto. Die Gemeinde erhält seitens des Bundes Fördermittel für die Planung der Ortsnetze. Über die Förderbescheidübergabe in Berlin wurde im letzten Mitteilungsblatt ausführlich berichtet. Einstimmig hat der Gemeinderat die Ingenieurgesellschaft SBK mit den planerischen Leistungen (Vorentwurf, Leistungsphasen 1 – 2) für die Strukturplanung Breitband gemäß Angebot vom 16.02.2016 beauftragt.

Ablösung des Erschließungsbeitrags für die Erschließungsanlage „Hinterbuchstraße“ in Hattingen

Von der Verwaltung wurde der Ablösungssatz für die Beitragsablösung der Erschließungsanlage „Hinterbuchstraße“ in Hattingen ermittelt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Bei der Beitragsablösung handelt es sich um nichts anderes als um einen vorgezogenen Erschließungsbeitrag. Durch die Ablösung wird der Erschließungsbeitrag im Ganzen vor der Entstehung der sachlichen Beitragspflicht getilgt. Die Folge ist, dass eine Beitragspflicht für das betreffende Grundstück nicht mehr entstehen kann. Einstimmig hat der Gemeinderat anhand der Berechnung der Verwaltung den Ablösungssatz je Quadratmeter beitragspflichtiger Nutzungsfläche auf 21,941180 € festgelegt.

Baugesuche

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung über fünf Baugesuche und eine Bauvoranfrage beraten. In allen Fällen wurde das gemeindliche Einvernehmen sowie die teilweise nötigen Befreiungen einstimmig erteilt. Neben den privaten Baugesuchen wurde auch das Baugesuch für den Bau des Drogeriemarktes auf dem Gelände der derzeitigen Tennisplätze beraten. Bei der Bauvoranfrage handelte es sich um das dem Gemeinderat bereits in der Sitzung am 30.11.2015 vorgestellte Projekt des Neubaus eines Boardinhouse (Hotel) im Gebiet „Am Freizeitzentrum II“.